



St.Gallen, 23. Januar 2017

Vielseitiges Line-Up und Programmbekanntgabe über Livestream

Vom 29. Juni bis 02. Juli 2017 findet im Sittertobel zum 41. Mal das OpenAir St.Gallen statt. Heute gaben die Veranstalter das erste grosse Bandpaket bekannt. Zum ersten Mal in der Geschichte des Festivals geschah dies via Livestream: Drei Illustratoren kreierten auf einer grossen Leinwand das Line-Up. Über 1'700 User fieberten und kommentierten live mit. Stadionrock von Biffy Clyro, die cleveren Alt-J, alternativer Poprock von Bastille, Wandas grossartiger Wiener Schlagerpop, deutscher Punkrock von den Toten Hosen, einzigartiger Elektro-Rock von Justice, chartstürmender Hip-Hop der Hamburger Beginner und elektronischer Dreampop der Indie-Prinzessin Lorde begeistern die OASG-Fans. Der Vorverkauf startet am 4. Februar.

Der Genremix macht's

Dieses Line-up kann sich zeigen lassen: Eine spannende und aktuelle Mischung aus Musikperlen verschiedener Genres. [Die Toten Hosen](#) werden das Sittertobel mit ihrer fulminanten Bühnenshow am Freitag rocken. [Bastille](#) präsentiert am Samstag schweizexklusiv ihr neues Album und wird zeigen, warum sie zu den bekanntesten Indie-Rockbands Europas gehört. Das neuseeländische Ausnahmetalent [Lorde](#) verzaubert das Publikum am Sonntag mit ihrem Dreampop. Bekannt geworden mit dem Song „Royals“ wird sie seitdem als Königin des elektrifizierten Indiepops gefeiert.

Auch das restliche Programm bietet eine gute Mischung aus Newcomern und gern gesehenen Musikgrössen. So schafft es dieses Jahr [George Ezra](#), der mit seinem beschwingten Folkpop und der markanten, tiefen Whiskey-Stimme das Publikum mit seinem brandneuen Album exklusiv begeistern wird, endlich an das OpenAir St.Gallen. Die Senkrechtstarter von [Bear's Dean](#) ergänzen das Folkprogramm. Aber auch namhafte Singer-Songwriter werden diesen Sommer auf der Bühne stehen: Das erste Mal beehrt der Italo-brite [Jack Savoretti](#) das Sittertobel und auch [Michael Kiwanuka](#) wird sein St.Galler Debut geben. Beide Sänger zeichnen sich vor allem durch ihre Stimmgewalt aus. So erinnert Savoretti ein bisschen an Paolo Nutini und Kiwanukas sanfte soulige Stimme lädt zum Schwelgen ein. Auch zum ersten Mal tritt der sympathische [Passenger](#) mit seiner Gitarre auf, mit welcher er auch noch nach seinem weltweiten Erfolg gerne unplugged auf der Strasse sein Ständchen singt. [Louis Berry](#), ein junger Mann aus Liverpool, überzeugt mit seiner Stimme, viel Gitarre und Liedern über das echte Leben. Mit viel Rock'n'Roll und Gitarre verpackt er seine Geschichten in Songs. So wurde sein Hit „Restless“ auf SRF Virus bereits als „Song des Tages“ gefeiert. Ganz viel Underground Coolness bringen die Gebrüder D'Addario mit ihrer Band [The Lemon Twigs](#) ans OpenAir St.Gallen. Ihr Musikstil lässt sich als melodiosen, harmonischen Softrock wie der von Wings oder Supertramp beschreiben, versehen mit einer erfrischenden Prise

Für weitere Auskünfte:

Sabine Bianchi | Tel.: +41 71 231 10 31 | Skype: [sabine.bianchi.yjoo](#) | E-Mail: media@openairsg.ch





Verrücktheit. Sie werden jetzt schon als die heimlichen Stars der amerikanischen alternativen Musikszene gefeiert.

Natürlich darf auch elektronischer Indiepop nicht fehlen: Die Newcomer [Glass Animals](#) brachen 2016 alle Spotify-Rekorde und konnten mit ihren Songs „Goosey“, „Hazey“ und „Life Itself“ schnell eine neue Fangemeinde aufbauen. Mit rhythmischen Hip-Hop-Einflüssen und melodiosen Gesängen bringen sie am OpenAir St.Gallen 2017 das Publikum zum Mitwippen. Ein bisschen länger im Geschäft sind [Alt-J](#), die mit ihren zwei Alben „An Awesome Wave“ und „This All Yours“ für Furore sorgten. Für ihren alternativen Elektropop, welcher sich durch mehrstimmige Gesänge und typische Synthesizerklänge auszeichnet, haben sie schon mehrfache Gold- und Platinauszeichnungen eingeheimst. Nicht zum ersten und hoffentlich nicht zum letzten Mal zu Gast am OpenAir St.Gallen sind die Elektro-DJ's [Justice](#), die das Sittertobel Freitagnacht zum Beben bringen werden. Der Berliner Deep House-[DJ Alle Farben](#) wird bereits Donnerstag für ausgelassene Tanzstimmung sorgen.

Schottischer Rock und Austria-Power

Die Band [Biffy Clyro](#) ist für ihren einzigartigen Rockstil bekannt. Sie wird dieses Jahr am OpenAir St.Gallen ihr neues Album „Ellipsis“ präsentieren. Ihre Fähigkeit, authentisch und doch nicht scheu zu sein und Neues auszuprobieren, werden die Schotten auf der Sitterbühne unter Beweis stellen. Dass Wien nicht nur leckeren Apfelstrudel zu bieten hat, wird gleich drei Mal bestätigt. Und zwar mit den bunten Jungs von [Bilderbuch](#), der Schlagerpopband [Wanda](#) und dem brandneuen Unikat [Voodoo Jürgens](#). Bilderbuchs Sound besticht durch die verschiedenen Einflüsse von Progressive Rock, Art-Punk, Indie-Rock, Hip-Hop und dem charismatischen Frontman Maurice Ernst. Ebenfalls ein starker Charakterkopf ist Marco Michael, der Sänger von Wanda, der mit seiner Lederjacke und Leidenschaft das Publikum mitreisst. Der vielleicht aus den 70er Jahren entsprungene Voodoo Jürgens wird erstmals mit seinen spelunkigen Unterschichtsdramen in breitem Wienerdialekt das Sittertobel beehren.

Hip-Hop und nationale Größen

Neues Album, neues Glück: Die Hamburger [Beginner](#) haben sich nach einer dreizehnjährigen Pause wieder zusammengetan und ihr Album „Advanced Chemistry“ auf den Markt gebracht. Dass sie damit alles richtig gemacht haben, zeigen die Verkaufszahlen: Nur wenige Tage nach der Veröffentlichung erreichte das Album in Deutschland Goldstatus und in der Schweiz platzierte es sich direkt auf Platz 2. Der deutsche Musiker [MoTrip](#) mit libanesischen Wurzeln, bekannt durch Songs wie „So wie du bist“, „Zuhause ist wir“ und „Guten Morgen NSA“ wird ebenfalls am Start sein und sein Debut am OpenAir St.Gallen geben. Aber auch nationaler Hip-Hop steht auf dem Programm: Die Ostschweizer Jungs von [Jas Crew](#) werden am Freitagnachmittag die Sitterbühne eröffnen. In der nationalen Rap-Szene bereits beliebt und bekannt sind sie immer wieder gern gesehene Gäste in St.Gallen. Der blutjunge und äusserst talentierte [Nemo](#) und die Bündner Jungs von [Breitbild](#) runden das Hip-Hop-Programm ab. Für

Für weitere Auskünfte:

Sabine Bianchi | Tel.: +41 71 231 10 31 | Skype: [sabine.bianchi.yjoo](#) | E-Mail: media@openairsg.ch





Überraschungen wird das neue Bandprojekt [Trust](#) sorgen, das aus Stress, Evelinn Trouble und Gabriel Spahni von Pegasus besteht. Gabriel Spahni darf gleich zwei Mal am Festival auftreten, denn die Schweizer Band [Pegasus](#) wird ihr neues Album, das nach einer dreijährigen Pause erscheint, zum Besten geben.

Musig uf de Gass & Startrampe

Bereits zum dritten Mal in Folge wird das Programm der Musig uf De Gass & Startrampe-Bühne am Donnerstagabend im Fokus des regionalen Musik-Schaffens stehen. Im Vorbereich der Sitterbühne werden mit [Crimer](#), [Crispy Dee](#), [soda](#) und [Catalyst](#) ausschliesslich regionale Bands auftreten. Die Bühne vereint den Fördergedanken des „Musig uf de Gass“ und des Migros-Kulturprozents und bietet eine echte Alternative zum Programm auf der Sternenbühne.

Über dreissig Bandnamen konnten die Veranstalter heute bekannt geben. Weitere 15 Acts, welche auf der Sitter- und Sternenbühne auftreten, werden zu einem späteren Zeitpunkt veröffentlicht.

Bis zum 31. Januar Konto im Fanportal eröffnen oder aktualisieren

Auch dieses Jahr findet der Ticketvorverkauf ausschliesslich über das OASG-Fanportal statt. Fans, die bereits über ein Konto verfügen, können dieses bis zum 31. Januar 2017 (24 Uhr) aktualisieren. Dazu loggen sie sich mit ihrem Passwort ein und prüfen ihre Adress- und Zahlungsangaben. Ohne das Aktualisieren des Kontos können keine Tickets erworben werden. Fans, die noch kein Konto haben, können ebenfalls bis zum 31. Januar [eines eröffnen](#).

Je mehr Daten bereits im Fankonto erfasst werden, desto schneller wird bei Vorverkaufsstart der eigentliche Bestellprozess verlaufen.

Ticketarten und -preise:

Nachtschwärmer (Do-So):	CHF 225
3-Tagespass (Fr-So):	CHF 215
2-Tagespass (Sa/So):	CHF 165
1-Tagespass (So):	CHF 95

Alle Preise exkl. CHF 7 VV-Gebühr.

Im Ticket inbegriffen sind der Campingplatz und der Transport mit den VBSG (Zonen 210/211). Inhaber eines Festivaltickets erhalten 50 Prozent Rabatt auf das [Zugbillett der SBB](#).

Für weitere Auskünfte:

Sabine Bianchi | Tel.: +41 71 231 10 31 | Skype: [sabine.bianchi.yjoo](#) | E-Mail: media@openairsg.ch

